



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

KA V - 34-1/13

Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 34, Prüfung der Maßnahmen hinsichtlich Brandschutz

und Barrierefreiheit in einem städtischen Amtshaus

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	3
Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Magistratsabteilung 34 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs	Absatz
bzw.	beziehungsweise
gem.	gemäß
inkl.	inklusive
Nr.....	Nummer

Einleitung

Das frühere Kontrollamt der Stadt Wien wird seit 1. Jänner 2014 als Stadtrechnungshof Wien bezeichnet. Die nachfolgend dargestellte Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle nimmt Bezug auf einen Bericht des Kontrollamtes.

Erledigung des Prüfberichtes

Das Kontrollamt unterzog die Maßnahmen der Magistratsabteilung 34 betreffend den Brandschutz und die Barrierefreiheit im städtischen Amtshaus in Wien 8, Friedrich-Schmidt-Platz 5, einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Kontrollamtes wurde am 12. März 2013 veröffentlicht, im Rahmen der Sitzung des Kontrollausschusses vom 20. März 2013, Ausschusszahl 31/13 vorberaten und im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 2013 als Teil des Tätigkeitsberichtes 2012 angenommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

Das Kontrollamt hat die Maßnahmen der Magistratsabteilung 34 hinsichtlich der Behebung von brandschutztechnischen Mängeln und der barrierefreien Ausgestaltung im städtischen Amtshaus in Wien 8, Friedrich-Schmidt-Platz 5, einer stichprobenweisen Einschau unterzogen.

Dabei zeigte sich, dass die von der Magistratsabteilung 34 vorgesehenen Termine für die Erbringung der Planung nicht eingehalten wurden und ein erheblicher Teil der Leistungen noch ausständig war.

Bericht der Magistratsabteilung 34 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle gem. § 5 Abs 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, wurde von der geprüften Einrichtung folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 2 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Umgesetzt	-	-
In Umsetzung	1	50
Geplant	1	50
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Einrichtung unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht vom Kontrollamt der Stadt Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Einrichtung und allfälliger Gegenäußerung des Kontrollamtes der Stadt Wien.

Empfehlung Nr. 1

In Hinkunft wäre auf realistische Aufwandsschätzungen betreffend die Abwicklung von Projekten verstärkt Bedacht zu nehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei Projekten mit komplexen Rahmenbedingungen (Variantenstudien, Denkmalschutzauflagen, unterschiedlichste Nutzerinnenanforderungen bzw. Nutzeranforderungen) wird auf eine realistische Einschätzung der Projektschritte verstärkt Bedacht gelegt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

In Abhängigkeit der Projektkomplexität werden die projektspezifischen Rahmenbedingungen vorab erhoben und bei der Erstellung des Terminplanes für die ersten Meilensteine mitberücksichtigt werden, um die einzelnen Projektphasen möglichst realistisch einschätzen und darstellen sowie diesbezügliche Restrisiken minimieren zu können.

Empfehlung Nr. 2

Hinsichtlich der noch ausstehenden Projektphasen betreffend das Projekt "Brandschutz und Barrierefreiheit im städtischen Amtshaus in Wien 8, Friedrich-Schmidt-Platz 5" wäre gegenüber der Projektphase "*Vorentwurf*" auf eine effizientere und zügigere Abwicklung zu achten und insbesondere die Nutzung des Stiegenhauses 2 als Fluchtweg alsbald zu ermöglichen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Maßnahmen hinsichtlich Barrierefreiheit und Brandschutz inkl. brandschutztechnischer Einbindung des Stiegenhauses 2 befinden sich zurzeit in Planung. Nach Abschluss der Planungsphase, Klärung der betrieblichen Rahmenbedingungen und Bereitstellung der Budgetmittel wird mit der Umsetzung der Baumaßnahmen umgehend begonnen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Die Maßnahmen hinsichtlich Barrierefreiheit und Brandschutz befinden sich zurzeit in der Planungs- bzw. Bauvorbereitungsphase (Einreichplanung, Erstellung der Unterlagen für die Wirtschaftlichkeitsbesprechung). Durch die Gegenüberstellung der erforderlichen Durchführungen mit den herrschenden betrieblichen Rahmenbedingungen und der vorhandenen Nutzerinnen- bzw. Nutzerstruktur wurde offenkundig, dass für die Umsetzung der Baumaßnahmen eine temporäre Teil- bzw. Komplettabsiedelung des Gebäudes unabdingbar ist. Parallel zu den derzeitigen Planungen erfolgen gegenwärtig die vorbereitenden Überlegungen zur Bereitstellung der Ersatzflächen. Unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen ist aus heutiger Sicht der Baubeginn für das dritte Quartal 2015 geplant.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Jänner 2014